Hinweise, Veranstaltungen, Weiterbildung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 10: **Ende der Avantgarde? = Fin de l'avant-garde? = End of the avant-garde?**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hinweise, Veranstaltungen, Weiterbildung

Grenchner Wohntage

Die Grenchner Wohntage finden dieses Jahr am 23. und 24. Oktober 2001 im Parktheater statt. Themenschwerpunkt der Fachtagung am 23.10. ist die markant veränderte Situation auf dem Wohnungsmarkt. Neben einer Lageanalyse werden kantonale Lösungsansätze sowie die jüngsten Entwicklungen in der Mietrechtsrevision, in der Wohnbauförderung des Bundes und der Siedlungsplanung zur Diskussion gestellt.

Zum ersten Mal findet im Rahmen der Grenchner Wohntage die Preisverleihung von EUROPAN Suisse statt. Ziel dieses europäischen Wettbewerbes ist es, die Kenntnisse und die Fragestellungen im Bereich des Wohnungs- und Städtebaus zu vertiefen. Jungen Architekten bietet sich so die Chance, ihre Ideen anhand konkreter Fragestellungen zu entwickeln, die Städte, die Planungsstandorte anbieten, erhalten ihrerseits neue Anregungen, um ihre Probleme zu lösen. Schweizer Standorte von EUROPAN 6 waren Illnau-Effretikon und Mendrisio; 76 junge europäische Architektenteams reichten ihre Vorschläge ein, die nun bis 4. November in Grenchen gezeigt werden. Ebenfalls am 24. Okober werden zudem die im Rahmen des Solothurner Architekturpreises ausgezeichneten Bauten 1998-2000 vorgestellt.

Architektur Forum Ostschweiz

Im Rahmen einer Vortragsreihe zum Thema «Wie kommt die Erkenntnis der Architektin zustande?» des Architektur Forums Ostschweiz werden unter anderen die Architektinnen Kazuyo Sejima, Tokio (12.11.), und Gesine Weinmiller, Berlin, über ihre Arbeit berichten. Jeweils 19.30 Uhr, Davidstrasse 40, St.Gallen, Tel. 071 222 07 11.

GartenNaturen

Um der Natur im städtischen Umfeld Raum und Bedeutung geben zu können, sind Landschaftsarchitektur und Kunst gefordert, neue Ansätze in der entwerferischen Arbeit zu entwickeln. Dieser Thematik ist eine Vortragsreihe der Professur für Landschaftsgestaltung an der ETH Zürich gewidmet. Referenten sind Udo Weilacher, Zürich und Brigitte Franzen, Graz (19.11., 18.00 bzw. 19.00 Uhr), Michel Desvigne, Paris (26.11., 17.00 Uhr), Martha Schwartz, Cambridge (3.12., 18.00 Uhr) sowie Olaf Nicolai, Berlin (10.12., 18.00 Uhr). Im Auditorium HIL E3, ETH-Hönggerberg, www.landschaft.ethz.ch/gartennaturen

Interaktive Baustelle

Im Auftrag des Aargauer Kunsthauses, das bis Sommer 2003 geschlossen bleibt, richtet der Künstler Andreas Hofer eine interaktive Baustelle ein. Er begleitet die Entstehung des Erweiterungsbaus von Herzog & de Meuron und interpretiert im Laufe der nächsten Monate digitale Bilder des Bauprozesses. Die sich immer wieder ändernden fiktiven Räume sind unter www.ag.ch/kunsthaus abrufbar.

Architekturzentrum Wien

Am 10. Oktober wurden die neuen Räumlichkeiten des Architekturzentrums Wien mit der Ausstellung «Sturm der Ruhe. What is Architecture» eröffnet, die sich mit der Wahrnehmung von Architektur beschäftigt. Neu verfügt das AZW über eine zweite Halle, die Raum für internationale Wanderausstellungen bietet, und ein Oktogon, das die erste öffentlich zugängliche Fachbibliothek für Architektur in Österreich beherbergt. Für die Gestaltung der Cafeteria «Una» konnten die französischen Architekten Anne Lacaton und Jean Philippe Vassal gewonnen werden.

Weiterhin lädt das AZW mit seinen Sonntagstouren zu Exkursionen und Architekturführungen in Begleitung der beteiligten Architekten in und um Wien ein. Tour 91 am 25. November zum Beispiel führt zum Bürohochhaus Are-Tower von Neumann & Partner sowie zur Feuerwache Kaisermühlen von Adolf Krischanitz, am 9.12. steht ein Besuch des «media-tower» in der Leopoldstadt am nördlichen Donaukanalufer mit Hans Hollein auf dem Programm. Detaillierte Informationen unter www.azw.at.

Im Sog des Neuen

Seit 1979 erscheint die Zeitschrift «UmBau» der Österreichischen Gesellschaft für Architektur als interdisziplinäre Zeitschrift. Die jüngste Ausgabe steht nicht nur inhaltlich «im Sog des Neuen», sondern wartet auch mit einem neuen Erscheinungsbild auf: der Umschlag ist neu gestaltet, der Architekturfotografie wird künftig mit einem farbigen Fotoessay ein fester Platz eingeräumt. Die Zeitschrift erscheint neu in Kooperation mit der Technischen Universität Wien. Aktuelle Inhaltsangaben unter www.oegfa.at.

Corrigendum

Die Aufnahmen des Einfamilienhauses Melzer-Müller in Kreuzlingenin unserer Ausgabe vom Mai dieses Jahres auf Seite 48 stammen von Ben Wiesenfarth, Konstanz. Wir bedauern den falschen Fotografen-Vermerk.